

Fraktion BÜNDNIS90/Die GRÜNEN Stewwede

Uta Gesenhues, Sandheide 3, 32351 Stewwede

An Herrn
Kai Abruszat
Bürgermeister der Gemeinde Stewwede
Amtshaus Stewwede

Sehr geehrter Herr Abruszat,

Wir wissen, dass die Gemeinde Stewwede bei Leasing und Einkauf Wert legt auf umweltorientierte Produkte. Im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie der Information, dass die Gemeinde für das allgemeine Beschaffungswesen eine zuständige Stelle einrichten will, stellen wir den folgenden Antrag:

Die Gemeinde Stewwede kauft im Jahr für viele Tausende Euro ein - vom Bleistift bis zum dem Patcher für den Bauhof. Diese erhebliche Nachfragemacht lässt sich bewusst nutzen, um Umweltbelastungen zu reduzieren, das Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu verbessern oder die Markteinführung innovativer umweltfreundlicher Produkte gezielt zu unterstützen.

Hier sollte die Gemeinde Stewwede ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und bei der Ausschreibung und Beschaffung ökologische und soziale Standards einführen. Dazu wird von allen mit der Beschaffung beschäftigten Akteurinnen und Akteuren ein Kriterienkatalog erarbeitet, der dann bei der Beschaffung Anwendung findet. Es sollten ökologische und soziale (z.B. fair trade) Kriterien berücksichtigt werden. Wichtig ist auch die Betrachtung der Produkte über den Lebenszyklus, da die Investitionskosten für energieeffiziente und nachhaltige Produkte höher sind, jedoch langfristig oft sogar eine Einsparung von Kosten erreicht werden kann.

Begründung:

1. Durch die nachhaltige Beschaffung kommt es zu einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der CO₂-Emissionen.
2. Die Gemeinde zeigt eine Vorbildfunktion für Privathaushalte und Unternehmen.
3. Es gibt einen Effekt auf die regionale Wertschöpfung, da bei der nachhaltigen Beschaffung meist langlebigere und hochwertigere Produkte mit kurzen Transportwegen angeschafft werden. Diese stammen oft aus deutscher Produktion oder sogar aus der Region.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Gesenhues